



Dreifache Ehrung für den „Erntedankfest-Manager“

Einen Tag nach dem 48. Erntedankfest-Umzug in Friesenhagen wurde gestern im Festzelt einem Mann gehuldigt, der 28 Jahre lang zur festen Mannschaft gehörte: Andreas Quast. Von 1996 bis zum vergangenen Frühjahr hatte er gar an „vorderster Front“ gewirkt; zunächst als „Chef“ des Festausschusses der Ortsgemeinde, seit 2012 als Vorsitzender des eigens gegründeten Vereins. Doch im März war Schluss, der Gesundheit wegen. Seine Gattin Angelika übernahm den Posten im Verein. Nun wurde Andreas Quast gleich von drei Seiten geehrt. „Du warst viele Jahre

der Erntedankfest-Manager“, befand Herbert Hombach, stellvertretender Vorsitzender der Erntedankfest-Vereins. Ortsbürgermeister Norbert Klaes sprach von einer Person, die sich in den vergangenen 28 Jahren verdient gemacht habe um „sein“ Fest. Bürgermeister Jens Stötzel sagte an die Adresse von Andreas Quast: „Das Erntedankfest war über all die Jahre mit Ihrem Namen verbunden.“ Ein solches Engagement sei für „das Zusammenleben der Gesellschaft unverzichtbar“. Ergo bekam Andreas Quast eine Ehrenurkunde der Verbandsgemeinde überreicht, zusammen mit

einem Reiseführer über Hamburg. Passend: Denn einige Augenblicke zuvor hatte der Geehrte eine Städtereise für zwei Personen in die Hansestadt erhalten, und zwar vom Erntedankfest-Verein und der Ortsgemeinde Friesenhagen gemeinsam. Der Ortsbürgermeister hatte sogar noch ein ledrernes Gemeindegewapp sowie einen Gutschein über eine Stadt- und Hafenrundfahrt in petto, Herbert Hombach etwas Immaterielles: Von nun an ist Andreas Quast Ehrenmitglied des Vereins Erntedankfest Friesenhagen – das erste überhaupt. dach